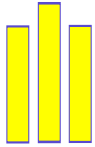


WIST

**INFORMATIONSMATERIAL
ZUR AKTUELLEN**

**WEITERBILDUNG
SYSTEMISCHE MEDIATION
WB - SyMed 2 / 2020 - 2021**

www.wist-muenster.de



Systemische Mediation

Mediation ist ein außergerichtliches Verfahren der Vermittlung im Konflikt, das seinen Klienten ermöglicht, selbstbestimmt einvernehmliche Regelungen zu verhandeln. Auf der Basis eines systemtheoretisch begründeten Verständnisses und einer systemischen Haltung wird in dieser Weiterbildung der Mediationsprozess in seinen Stufen und Phasen, Methoden und Techniken vermittelt.

Die Kontexte, in denen Mediation sich als ein geeignetes Verfahren anwenden lässt, sind vielfältig. In dieser Weiterbildung steht das Familiensystem in all seinen Formen im Fokus. Dazu zählen dann Mediation bei Paarkonflikten, Trennungs- und Scheidungsmediation, Eltern-Kind/Jugendlichen-Mediation, Mediation in Patchworkfamilien, Mediation in Regenbogenfamilien. Mediation in Teams oder Mediation im Schulkontext sind weitere Bezugssysteme.

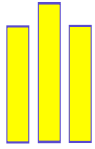
Die Systemtheorie als Referenzrahmen bietet Erklärungen für ein Verständnis von Konflikten, deren Zustandekommen, Dynamiken und Stufenbildungen, für den größeren Kontext von Konflikten und für Ideen zu ihrer Beendigung an. In der Weiterbildung wird der Frage nachgegangen, was im Falle von Konflikten passiert, und wie man sich in der Rolle der Mediatorin / des Mediators dazu verhalten kann, um passende Lösungen des Klientensystems zu unterstützen.

Die Rolle der Mediatorin/ des Mediators ist durch Neutralität gegenüber den Lösungen und Allparteilichkeit im Verfahren charakterisiert. Eine intensive Auseinandersetzung mit der eigenen Rolle als Mediatorin/ Mediator ist ein Bestandteil der Weiterbildung.

Ziele der Weiterbildung

Diese Weiterbildung schließt mit einem Zertifikat des WIST e.V. zur systemischen Mediatorin/ zum systemischen Mediator ab. Das grundsätzliche Ziel der Weiterbildung ist, dass sich die Teilnehmenden darin befähigt fühlen, das Mediationsverfahren in ihren Arbeitskontexten gut anzuwenden.

- Die Teilnehmerinnen erhalten ein grundlegendes Verständnis von Konflikten, deren Dynamiken und Eskalationsstufen.
- Die Teilnehmenden setzen sich intensiv sowohl auf theoretischer Ebene als auch in praktischen Übungen mit den Stufen der Mediation auseinander.
- Die Teilnehmenden erweitern ihr Methodenrepertoire um den Kontext mediativer Verfahren.



ren und können dieses flexibel anwenden.

- Die Teilnehmenden üben sich in Varianten in der Prozesssteuerung wie z.B. Einsatz von Konfliktspielbildern, Erarbeitung von Regeln für Fairness und Gerechtigkeit.
- Die Teilnehmenden lernen Varianten in der Settinggestaltung (z.B. Co-Mediation oder Shuttle-Mediation) kennen.
- Die Teilnehmenden definieren ihre eigene Rolle als Mediatorin / Mediator.
- Die Teilnehmenden reflektieren ihr eigenes Verhalten im Konflikt und können dieses Wissen für ihre Rolle als Mediatorin / Mediator nutzen.
- Die Teilnehmenden bedenken und bewerten die Rolle des Rechts in der Mediation und klären ihr Vorgehen im Blick auf rechtliche Bedingungen ihrer Berufsrolle.
- Die Teilnehmer haben die Möglichkeit, ihre allparteiliche und wertschätzende Haltung im Rahmen von Supervisionen zu reflektieren.
- Die Teilnehmer erweitern ihr grundlegendes Systemverständnis von Familiensystemen.

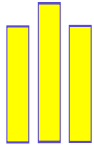
Seit dem 01.09.2017 ist die Zertifizierte-Mediatoren-Ausbildungsverordnung (ZMediatAusbV) des Bundesministeriums für Justiz und Verbraucherschutz (BMJV) in Kraft getreten. Diese sieht Kriterien für eine Ausbildung zum Zertifizierten Mediator vor. Die Ausbildung zum Systemischen Mediator im WIST entspricht den Anforderungen bezüglich des Stundenumfangs, des methodisch-didaktischen Vorgehens und der Referentenauswahl sowie der Kriterien für Supervision, sodass die Teilnehmenden nach Abschluss des Kurses voraussichtlich die Selbstzertifizierung vornehmen können (gemäß ZMediatAusbV).

Allerdings wird hier darauf hingewiesen, dass die benannte Verordnung momentan auf dem Prüfstand steht und u.U. im Zeitraum der Mediationsausbildung erneut novelliert wird. Daher kann keine Garantie für die Möglichkeit zur Selbstzertifizierung gegeben werden.

Methodik und Didaktik der Weiterbildung

Diese auf den Grundkurs "Systemische Kompetenz" aufbauende Weiterbildung findet in Form von sieben zweitägigen Seminaren und einem 3-tätigen Seminar statt. Sie hat einen Stundenumfang von insgesamt 120 Zeitstunden. Hinzu kommen die Arbeit in Intervisionsgruppen im Umfang von 20 Stunden und das Eigenstudium der Literatur in einem selbstgesetzten zeitlichen Rahmen.

Jedes Seminar widmet sich Schwerpunktthemen der systemischen Mediation. Diese werden sowohl durch theoretische Vorträge fundiert als auch durch einen Übertrag in eine Theorie der



Praxis reflektiert. Des Weiteren wird das Verfahren der Mediation entlang vielfältiger Methoden intensiv trainiert. Die Teilnehmer arbeiten dabei mit den jeweiligen Fällen aus ihren Arbeitskontexten und mit vorgegebenen Fallkonstellationen.

Kontinuierlich werden die Teilnehmer angeregt, sich hinsichtlich ihrer Rolle als Mediatorin/ Mediator auf Selbstreflexionsprozesse einzulassen.

Die Weiterbildung wird von zwei Dozenten geleitet. Die theoretischen Inhalte werden den Teilnehmenden in Form eines Readers ausgehändigt.

Leitung

Almut Fuest-Bellendorf, Dipl.-Päd., Lehrtherapeutin (SG) und Mediatorin

Dozenten

Der Kurs wird von Lehrtherapeuten / Dozenten des WIST und vorrangig von Almut Fuest-Bellendorf und Agnieszka Beckschulte-Sibilak (als Dozentin des WIST im Bereich Mediation) durchgeführt. Zum Team gehören zudem Gastreferenten (die als anerkannte Mediatoren tätig sind).

Peerguppen-Arbeit

Zur Vertiefung der gelernten Inhalte werden Gruppen gebildet, die selbstverantwortlich Termine organisieren.

Teilnehmerzahl

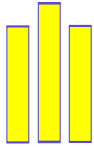
Die Teilnehmerzahl ist auf 18 Teilnehmende beschränkt.

Teilnahmevoraussetzungen

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sollen einen Grundkurs in Systemischer Praxis an einem der SG an-gehörigen Institut absolviert haben oder aber vergleichsweise intensiv in Haltung und Techniken der Systemischen Beratung ausgebildet sein.

Qualifikationsnachweis

Am Ende der Weiterbildung erhält jeder Teilnehmer einen Qualifikationsnachweis des WIST über die Teilnahme mit Angabe der Inhalte und Dauer des Kurses.



Arbeitszeiten

Die Seminartage dauern von 09:30 Uhr bis 17:30 Uhr. Die Mittagspause ist für die Zeit von 13:00 Uhr bis 14:00 Uhr vorgesehen.

Zeitlicher Umfang der Weiterbildung

Februar 2020 bis Februar 2021

Inhalte und Termine

Seminar 1

Do, 20.02.2020 - Fr, 21.02.2020

- Refresher: Haltung und Fragetechniken in der systemischen Beratung und Mediation
- Konfliktdefinitionen und Konfliktphasen
- Haltung und Rolle der Mediatoren im Konflikt
- Eigenes Konflikterleben
- Phasen der Mediation im Überblick
- Stufe 1: Vorlaufphase
- Geschichte der Mediation

Seminar 2

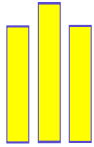
Mi, 29.04.2020 - Do, 30.04.2020

- Das System Familie
- Bedeutung von Hierarchien in Systemen
- Konfliktebenen im System
- Stufe 2: Themensammlung und Gewichtung
- Hypothesenbildung
- Arbeit mit Wechselseitigkeit
- Übergangsregelungen

Seminar 3

Do, 28.05.2020 - Fr, 29.05.2020

- Stufe 3: Bedürfnisse /Interessen
- Umgang mit Emotionen in der Mediation
- Stufe 4: Optionen
- Regeln für Fairness und Gerechtigkeit
- Arbeit mit Plänen in der Mediation (Haushalts- und Betreuungspläne)



Seminar 4

Mi, 17.06.2020 - Do, 18.06.2020

- Formen des Einbezugs von Kindern und Jugendlichen
- Bedeutung von Entwicklungsphasen von Kindern und Jugendlichen für die Mediation
- Vorbereitung der Eltern auf den Einbezug von Kindern
- Mehr-Parteien-Mediation
- Fragetechniken in der Arbeit mit Kindern
- Stufe 5: Verhandeln
- Einbezug von Fachleuten in die Mediation

Seminar 5

Fr, 11.09.20 - Sa, 12.09.20 (Gastdozentin)

- Mediation mit hochskalierenden Systemen

Seminar 6

Di, 03.11.2020 - Mi, 04.11.2020 (Gastdozent)

- das Recht der Mediation
- Rolle des Rechts in der Mediation

Seminar 7

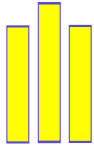
Fr, 11.12.2020 - Sa, 12.12.2020

- Stufe 6: Angebotsverhandeln/Vereinbaren
- Vereinbarungen und Memoranden
- Co-Mediation
- Shuttle Mediation
- Mediative Elemente flexibel einbeziehen
- Reflexion der eigenen Rolle und Haltung

Seminar 8

Do, 25.02.2021 - Sa, 27.02.2021

- Fallsupervisionen
- Persönlicher Ausblick: Ich als Mediator/ Mediatorin....
- Abschiedsrituale in der Mediation
- Abschluss der Weiterbildung



Weiterbildung SyMed 2 / 2020 - 2021

Anmeldeinformationen

Verantwortliche Kursleitung

Dipl.-Päd. Almut Fuest-Bellendorf

Beginn der Weiterbildung

Donnerstag, der 20. Februar 2020

Ort

Institutsräume des WIST Münster e.V.

Mauritzstr. 4-6

48143 Münster

Kosten

2.300,00 €

Anmeldung

Verwenden Sie bitte das Formblatt "Anmeldung Weiterbildung Systemische Mediation" auf der Website des WIST MS e.V.: www.wist-muenster.de.

Kontakt

Telefon: 02 51 / 481 689 69

E-Mail: info@wist-muenster.de

Anmeldeschluss

09. Dezember 2019

Infoabend

Am **09. September 2019** findet von 18:00 bis 19:30 Uhr ein Infoabend zur Weiterbildung in den Institutsräumen des WIST statt. Alle darüber hinausgehenden Fragen können an die leitende Dozentin gerichtet werden.

Die Zusage erfolgt nach einem persönlichen Gespräch oder Telefonat mit einem der Dozenten. Zwischen den Teilnehmer/innen und dem Institut wird ein Vertrag abgeschlossen.